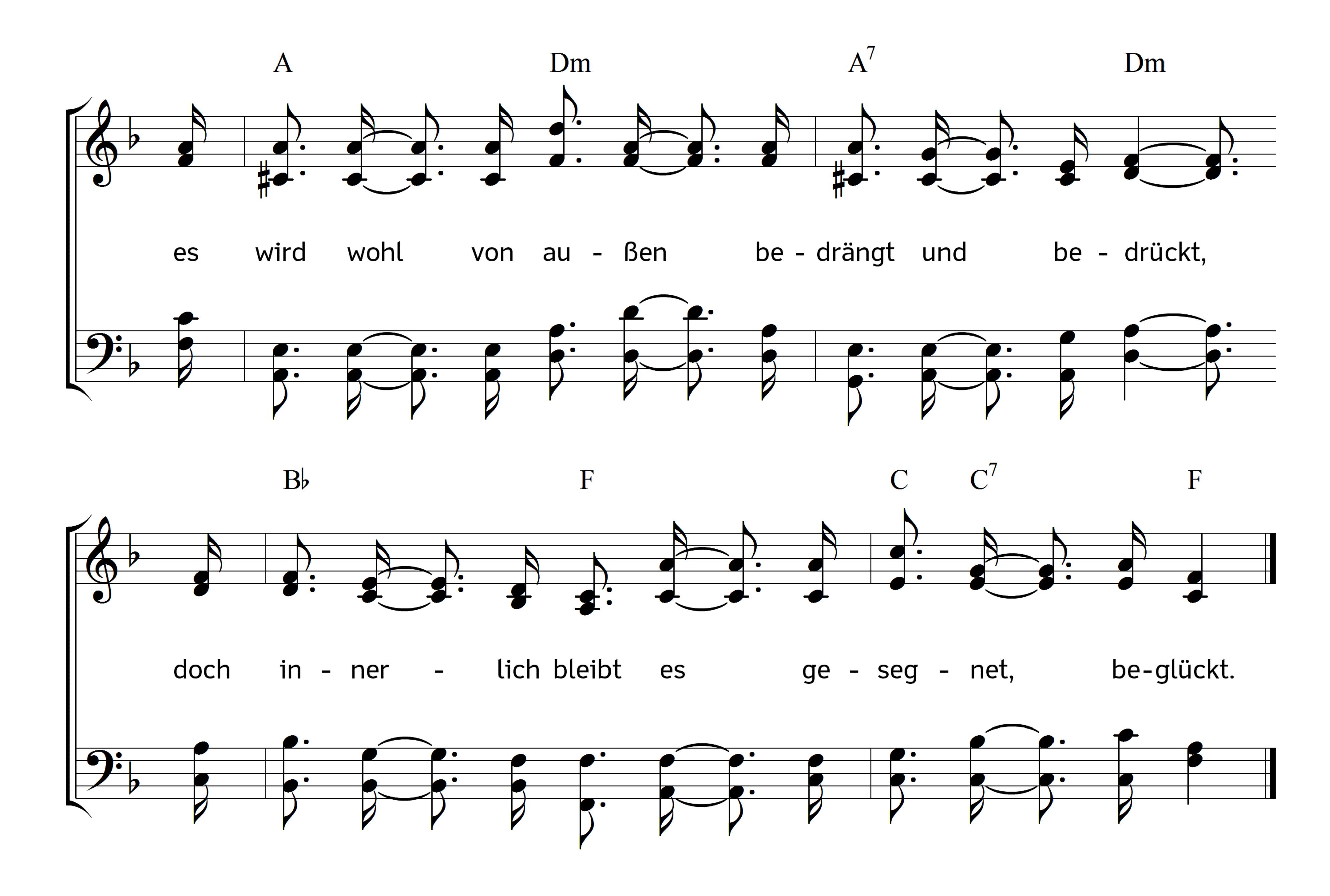
DAS REICH GOTTES IST FRIEDE UND FREUDE





2. In diesem Reich regieret
ein liebereicher Herr,
die Herrschaft, die er führet,
drückt keinen hart und schwer.
Er heget und pfleget und segnet die Seinen,
vergisst und versäumt und verachtet nicht Einen,

die Liebe, das ist unsres Königs Gebot.

er in dem Reich umher,
besucht gern seine Armen
und lässt sie niemals leer.
Er klopft an so manche verschlossene Pforte,
bringt Grüße des Friedens und tröstliche Worte,
es ist ihm auch niemand zu elend und klein,
er kehret bei allen gleich gnadenvoll ein.

4. Ja selbst geht voll Erbarmen

3. In diesem Reich steht allen der Zugang zu dem Herrn stets offen nach Gefallen, er höret alle gern. n kann sich alltäglich und stündlich ihm nahe Gnaden erhitten und Gnaden empfahen

er lässt sich nicht dienen aus Zwang und aus Not.

Man kann sich alltäglich und stündlich ihm nahen, sich Gnaden erbitten und Gnaden empfahen, er hat ein gar gastliches, offenes Haus und weist auch nicht Einen Bedürft'gen hinaus.

5. Ein Reich, wo solch ein treuer und guter Herr gebeut, dem alle lieb und teuer, da wohnet Fried' und Freud'; da ist man so selig, so still, so geborgen, so herzlich zufrieden und los aller Sorgen, so sicher gestellt in allmächtiger Hut. Herr Jesus, wie haben's die Deinen so gut!

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg. Copyright © 2012, 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/266/